

	<p>Object: Schamottstein 268/8</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Collection: Museale Sammlungen</p> <p>Inventory number: 030006320002</p>
--	--

Description

Gebrannter Stein, Gesteinskörner in hellbeiger Matrix, quaderförmig, Oberseite quadratisch mit eingedücktem Symbol und Ziffernfolge "268/8", Kanten mit Abschlügen, leichter Algenansatz. Der Stein wird im Gegensatz zu Inv.-Nr. 030006320001 zu einer Seite dünner, so dass die Höhe von 70 bis 60 mm reicht.

Der Stein stammt aus der Ölschieferverschmelungsanlage von Schandelah bei Braunschweig. Dort wurden ölhaltige Schiefer des Jura zur Ölgewinnung verschwelt. Die Lagerstätte wurde von den Nationalsozialisten im Rahmen von Autarkiestrebungen im Zweiten Weltkrieg auf Erdöl abgebaut. Die Anlage wurde mit Zwangsarbeitern betrieben, die in einem benachbarten Lager untergebracht waren. 1944 wurde die Anlage von alliierten Fliegerangriffen bombardiert und beschossen.

Basic data

Material/Technique:	Gesteinsstücke, Ton *
Measurements:	Höhe: 70 mm; Breite: 230 mm; Länge: 230 mm

Events

Created	When	1935-1945
	Who	
	Where	Germany

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schandelah
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Brunswick
[Relation to time]	When	1938-1944
	Who	
	Where	

Keywords

- Forced laborer
- Petroleum
- Unfree labour
- Verschwelung